

## WIE PAUL DEMMER ZUM NACHDENKEN KOMMT



Männer 1 | Frauen 1 | Kinder 0 | Egal 0

### Informationen:

- Länge: ca. 5-15 Minuten
- Thema: Weihnachten
- Autor: Holger Birker

Paul will Heiligabend nicht mit den Eltern feiern. Daher erfindet er eine Ausrede und lädt sich bei seiner Angebeteten ein. Die hat aber schon was vor. Er hat da noch ein Eisen im Feuer, aber das klappt auch nicht. Jetzt steht er allein da und sucht etwas im Internet herum.

### Das Stück

*Paul kommt von draußen rein, legt einen Schirm ab und schüttelt sich.*

**Paul:** "Schlimmes Wetter draußen, sogar die Busse fahren nicht bei dem Schneetreiben. (*überlegt*) Eigentlich gar nicht so schlecht. Vielleicht gelingt es mir in diesem Jahr endlich mal mit Gabi zu feiern – oder mit Monika statt mit den Eltern. Aber das muss gut vorbereitet werden."

*Nimmt das Telefon vom Tisch und wählt.*

**Paul:** "Hallo hier Paul Demmer, Ackerstr. 21 können Sie ein Taxi schicken? Ach in 20 Minuten schon? (*enttäuscht*) Ich dachte schon, Sie wären ausgebucht Heiligabend bei dem Schnee. Ja, also das heißt nein, nein danke ich hab es mir anders überlegt."

*Legt auf, und wählt neu.*

**Paul:** "Egal, kann ja keiner wissen. Ja, hallo Mama, wegen heute Abend – sieht nicht gut aus. Die Busse fahren nicht und ein Taxi kann ich nicht bekommen, nee, ausgebucht bis morgen Früh."

**Paul:** "Ja wirklich – zu Fuß? Nee danke, bei dem Wetter ... kein Problem. Feiert mal ohne mich. Tja, Schicksal, tut mir echt leid. Tschüs, ich ruf morgen wieder an."

**Paul:** "So jetzt aber! (nimmt das Telefon und wählt ) Hallo Frau Müller, Paul Demmer hier, kann ich mal Gabi sprechen? Ja ich warte."

*Es schellt. Er geht zum Türöffner und drückt. Monika kommt rein mit einem Schirm.*

**Monika:** "Hei."

**Paul (erfreut):** "Ach Monika!" *(Paul drückt das Gespräch weg und legt das Telefon schnell auf den Tisch).*

**Monika:** "Ich wollte nur mal kurz Tsch sagen, ich hab Kuchen gebacken für meine Eltern, hab dir ein Stück mitgebracht, hier." *(legt den Schirm ab, gibt ihm den Kuchen + flüchtigen Kuss)*

**Paul:** "Willst du nicht hierbleiben? Ich bin zu Haus heute Abend."

**Monika:** "Nee, bin schon zu spät, ich muss sofort weiter zu den Eltern. Tschüs – und frohe Weihnachten!"

**Paul:** "Ja dir auch, Tschüs dann." *(Monika ab)*

**Paul:** "Na so was, kommt die gerade an, wenn ich die Gabi anrufen will."

*Nimmt das Telefon und drückt eine Taste.*

**Paul:** "Hallo Frau Müller, hier ist noch mal Paul, kann ich ... ja, das Gespräch war plötzlich weg, keine Ahnung ... ach so, ja, ich warte ..."

**Paul:** "Hei Gabi hast du nicht Lust vorbeizukommen? (...) Ach so, ja, verstehe, bei Manfred ... meinst du ich könnte auch kommen? (...) Aha, nur auf persönliche Einladung. Hat er denn außer dir noch jemand eingeladen? (...) Ja, macht nichts, dann mal Tschüss." *(legt etwas beleidigt auf)*

**Paul:** "So, das war's jetzt wohl ... *(überlegt lange schaltet den PC ein)*. Mal sehen, wer so in Facebook ist."

**Paul:** "Monika – Gabi, Gabi – Monika. Man müsste ein Foto haben, wie in „Zurück in die Zukunft“, so ein Foto von 2020 was jemand mit zurückgebracht hat nach 2013. Ich mit Monika, oder Gabi oder vielleicht allein? ... Da fällt mir was ein. Ich google jetzt mal ääh ... Wahrsager. So, mal sehen. Aha hier, Mantikus Deutschland. Hellsehen per Chat. Ich Sabina, bin Tarot-Karten-Expertin und Runengroßmeister. Einfach hier klicken und ich sehe in deine persönliche Zukunft. Tarot, nie gehört. Und das Bild. Sieht irgendwie gestört aus die Frau. Mal weiter. ... Chantal bekanntes Fernsehstar Medium hat schon 50000 Menschen geholfen. Promi-Beraterin. Schau einfach mal rein."

*Es schellt wieder Paul drückt auf und Monika kommt wieder herein.*

**Monika:** "Ich hab meinen Schirm vergessen *(sieht auf den Bildschirm)* Was machst du denn da? 'Mantica Hellseher', was willst du denn von denen?"

**Paul:** "Na ja, ich wollte wissen wen ich ... ähnm ..."

**Monika:** "Wen du?"

**Paul:** "Mit wem ich ... ach nichts, nur so."



**Monika:** "Ach so, *(nimmt den Schirm)* dann weiter viel Spaß, Tschühüs ..."

**Paul:** "Jetzt sitz ich allein hier rum, Mist. *(Er sieht auf den Bildschirm)* Sabina, Cantal, Marina, irgendwie haben die es auch nicht geschafft. So als Hellseher meine ich. Wenn die jetzt da sitzen müssen und sich was aus den Fingern saugen für die ganzen Loser. Ich geh lieber wieder nach Facebook. *(kleine Pause)* Alles wie leergefegt, na kein Wunder am heiligen Abend, nur Kurt der fromme Langweiler."

**Paul:** "Ich schreib ihm mal: 'Hallo Kurt, wie geht's, mit wem feierst du denn Weihnachten?'"

**Paul *(ironisch)*:** "Er schreibt: 'Ich feiere mit Jesus'." Dachte ich mir schon, das jetzt s o w a s kommt. Jesus! Er hat wohl sonst keine Freunde. *(Er steht auf und geht langsam hin und her)* Na ja, ich ja auch nicht wie es aussieht – Jesus, passt ja auch, Heiligabend. Im Konfiunterricht haben wir mal ein Lied gesungen 'Einmal werd ich Jesus sehn' *(lacht)* Ha, das wä'rs, so ein Foto, sagen wir mal von 2150, mit mir drauf und Jesus. Oder ein Bild ohne was, nur alles schwarz."

*LICHT AUS.*

### **Anmerkungen des Autors**

Nach Weihnachten geht das Leben weiter und irgendwann ist es zu Ende. Wo ist dann Jesus, bei mir? Kann das sein?

### **Copyright**

Du darfst dieses Theaterstück frei verwenden und aufführen. Änderungen dürfen vorgenommen werden. Die Verwendung ist kostenlos.

